

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 45

Rubrik: Limericks

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rheuma Ischias

Grippe Hexenschuss

Arthritis Gicht

Rasche Hilie bringt **Togonal**

LIMERICKS

Die Leserecke des höheren Blödsinns
ausgewählt von Robert Däster

Da gibt's einen Hund reiner Rasse,
Der lässt seinen Herrn schlecht bei Kasse.
Ein Filet pro Tag,
Das ist, was er mag,
Und zum Trinken ein Bier frisch vom Fasse.
E. Wenger, Commugny

Eine Venus im Städtchen Le Locle
Steht stolz auf dem steinernen Sockel.
Ein Herr spricht sie an —
Sein Freund ruft: O Mann,
Die ist doch aus Marmor, du Joggel!
Benedikt Speiser, Baden

Da gab es die Emma in Hemishofen.
Es gab auch den Ernst hinter Emmis Ofen.
Sie mochten sich leiden.
Als «Leistung» der beiden
Gab's jährlich und zahlreich drum Emmis Gofen.
Werner Sahli, Zürich

Da seit imne WK e Houptme
Zur Mannschaft: «Soldate, euch roubt me
Für drei Wuche d Frou.
Dasch blö. I weiss ou.»
(I gloube, däm Houptme, däm gloubt me.)
Andreas Eichenberger, Thun

Es hatte gewonnen im Lotto
Die Tochter des Wirtes vom Grotto.
Jetzt kamen die Knaben
Und wollten sie haben,
Doch serviert sie noch immer Risotto.
Lilian Huber, Bern

Da wollte die Lisbeth in Amden
Den Heiri, doch ach, sie bekam den
Geliebten mitnichten,
Sie musste verzichten.
Doch dann kam der Hans, und sie nahm den.
Friedrich Wyss, Luzern

Zum Schwan sagte Leda: Du, he da!
Hau's ab! Denn du machst mir ja weh da!
Er sprach: Ich bin Zeus,
Verklemm' deinen Geuss!
Denn söttig wie du häts no meh da!
Myrtha Saluz, Zürich

Die drei goldenen Spielregeln

Bitte nicht mehr als 3 Limericks auf einmal einsenden.
Den Einsendungen kein Rückporto beilegen, wir können über
die «Leserecke des höheren Blödsinns» nicht korrespondieren.
Wer Limericks einschickt und nichts anderes erwähnt,
ermächtigt uns, seine Verse gegebenenfalls zu bearbeiten
und sie trotzdem unter seinem Namen zu veröffentlichen.
Redaktion Nebelspalter, 9400 Rorschach